



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 07.02.2023

Protokoll

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen
und Umwelt**

**am Dienstag, den 07.02.2023, von 19:03 Uhr bis 21:18 Uhr
im Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer
(BAU/001/2023)**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Herr Stefan Kleine-Wechselmann

Mitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Frank Hiltermann

Herr Christoph Hoffmann

Frau Beate Schwöppe

Herr Christian Willmann

Ratsmitglieder

Herr Johannes Eichholz - Vertretung für Ausschussmitglied
Eckelkamp

Frau Birgit Schepers - Vertretung für Ausschussmitglied Pe-
ters

Gäste

Herr Tobias Miebach - zu TOP 7

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Tobias Avermann

von der Verwaltung

Frau Anne Krimphoff

Herr Ulrich Lindhorst
Frau Iris Seydel

Protokollführer/in
Frau Louisa Dieckmeyer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Lukas Eckelkamp
Herr Markus Peters - vertreten durch Ratsmitglied Schepers

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und begrüßt Herrn Miebach vom Planungsbüro ibt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2022, öffentlicher Teil

Beschluss:

Das Protokoll vom 28.11.2022 – öffentlicher Teil – wird einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

5. Verwaltungsbericht

Bürgermeister Avermann informiert über die nachfolgenden Themen:

a) **Ländlicher Wegebau**

Die Wegebaumaßnahmen im Bereich „Fleethweg“ (Winkelsetten und Müschen), „Vermolder Straße“ (Kurve Schulte im Rodde) und „Winkelsettener Ring“ sowie „Vor dem Venne“ sind fertiggestellt.

b) **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 323 Laer Nord-Teil II „Nördlich Eichenweg“**

Am 15.02.2023, 18:00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt (Abendveranstaltung mit anschließender zweiwöchiger Anhörungsfrist). Parallel wird derzeit die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

c) **Ertüchtigung des Musikpavillons**

Derzeit werden die Schieferplatten im Bereich des Daches durch Aluminium-Stehfalzprofile ersetzt. Nachfolgend erfolgen Malerarbeiten. Des Weiteren ist vorgesehen, die Technik des Musikpavillons (Beschallung, Beleuchtung) zu ertüchtigen und Traversen einzubauen, sodass der Pavillon künftig z. B. für Public-Viewing-Veranstaltungen genutzt werden kann. Über das EU-Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ wird die Gesamtmaßnahme bezuschusst (rd. 55.000 € bei insgesamt rd. 61.000 € Kosten). Die Maßnahme soll – je nach Lieferzeit der technischen Geräte – spätestens zum 15.05.2023 fertiggestellt sein.

d) **Errichtung eines öffentlichen, barrierefreien WCs am Thieplatz**

Das Fundament für die öffentliche WC-Anlage wird voraussichtlich bis Ende März erstellt. Die Lieferung des WC-Moduls erfolgt Anfang Mai, anschließend werden die Holzverkleidung und das Dach montiert. Die Bepflanzung des Gründaches wird durch den Bauhof vorgenommen. Auch dieses Projekt wird aus dem EU-Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ mit einem Betrag von rd. 128.000 € bezuschusst (Kosten rd. 165.000 €). Es soll ebenfalls zum 15.05.2023 fertiggestellt sein.

e) **TWE-Strecke / Lappwaldbahn LWS**

Die Gemeinde erkundigt sich diesbezüglich regelmäßig nach dem aktuellen Sachstand. Seitens der Lappwaldbahn wurde zwischenzeitlich angekündigt, dass ab Sommer auf der ehemaligen TWE-Strecke (drei) touristische Einzelfahrten angeboten werden sollen; nach aktuellem Kenntnisstand liegt bislang jedoch noch kein Antrag auf Wiederinbetriebnahme der Strecke vor.

Offiziell sei die Strecke nach Aussage der LWS derzeit in Teilabschnitte unterteilt, die aufgrund der baulichen Maßnahmen zur Instandsetzung gesperrt sind. Touristische Einzelfahrten seien – in Abstimmung mit der Landeseisenbahnaufsicht NRW – aber auch ohne Betriebserlaubnis möglich.

Zur Umsetzung der touristischen Einzelfahrten ist stellenweise ein Freischneiden der Sichtdreiecke erforderlich. Nähere Informationen werden erfragt und zum weiteren Verfahren erfolgen Abstimmungen zwischen LWS, LEBA, StrVB und Gemeinde. Die Kommunikation mit den Anliegern und Eigentümern anliegender Flächen ist essentiell, weshalb die Gemeinde zeitnah Kontakt mit ersten Informationen auf die entsprechenden Personen zugehen wird.

Ausschussmitglied Kleine-Wechelmann erfragt, wie es sich mit einem möglicherweise erforderlichen Rückschnitt von Hecken im Bereich der Sichtdreiecke nach Februar verhält. Bauamtsleiterin Seydel und Frau Krimphoff bestätigen, dass solche Maßnahmen gem. § 39 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) grundsätzlich nur bis Ende Februar möglich sind, weisen aber darauf hin, dass Privatgärten von dieser Regelung ausgeschlossen sind.

Ratsmitglied Eichholz stellt fest, dass das enorme Ausmaß der Räumung der Sichtdreiecke innerorts zu großen Problemen führen könnte und steht der Angelegenheit skeptisch gegenüber.

6. Haushaltsplan 2023: Budget 05 – Planen und Bauen

Beratungsverlauf:

- a) Ausschussmitglied Hoffmann spricht sich dafür aus, den ländlichen Wegebau voranzutreiben und beantragt im Namen der CDU-Fraktion eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung. Die entsprechenden Straßen könnten dann vorab bereits im Herbst bestimmt werden, anschließend könnte die Ausschreibung und Vergabe angestoßen werden. Diesen Vorschlag hält Ausschussvorsitzender Schulte im Hof für sinnvoll.

Referatsleiter Lindhorst erklärt daraufhin, dass der Ansatz von 350.000 € für den ländlichen Wegebau in 2024 mit einer Verpflichtungsermächtigung abgesichert werden könnte.

- b) Ausschussmitglied Hoffmann beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Berücksichtigung von 50.000 € im Haushalt für die Planungskosten zum Umbau der übrigen Kesselstraße vom Heimatmuseum bis zum Glockensee.
- c) Ausschussmitglied Hoffmann beantragt im Namen der CDU-Fraktion, zusätzlich 20.000 € für die räumliche Planung und Entwicklung von Windenergie in den Haushalt einzustellen.
- d) Ausschussmitglied Schwöppe spricht sich dafür aus, die Investitionen in Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zu erhöhen, um Maßnahmen kurzfristig umsetzen zu können. Sie beantragt im Namen der Gruppe G4, zusätzlich 50.000 € zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes als „Klimabudget“ in den Haushalt einzustellen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung des Betrages in 30.000 €.

- e) Ausschussmitglied Schwöppe beantragt im Namen der Gruppe G4, den Haushaltsansatz für die Förderung ökologischer Baumaßnahmen von 5.000 € auf 10.000 € aufzustocken. Darüber hinaus bittet Sie darum, die Förderungen mehr anzupreisen und sie bspw. auf der Homepage der Gemeinde Bad Laer einzustellen.

Ratsmitglied Eichholz ist der Meinung, dass man sich im Klima- und Umweltschutz auf die Maßnahmen konzentrieren sollte, die wirkliche Einsparungen mit sich bringen und nicht nur der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

- f/g) Ausschussmitglied Schwöppe spricht sich dafür aus, die Errichtung der PV-Anlage auf der Sporthalle und der Schulmensa bereits im Jahr 2023 durchzuführen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Seydel, dass es realistisch sei, die Maßnahme bereits in diesem Jahr umzusetzen. Referatsleiter Lindhorst ergänzt, dass es möglich ist, die entsprechenden Mittel in das Haushaltsjahr 2023 vorzuziehen. Die Kosten für die Maßnahmen seien mittlerweile bekannt: 33.000 € für die PV-Anlage auf der Schulmensa, 220.000 € für die PV-Anlage auf der Sporthalle.

- h) Referatsleiter Lindhorst weist auf die beantragten zum Teil zusätzlich in den Haushalt einzustellenden Mittel hin und stellt die Frage in den Raum, ob die Dorfentwicklungsmaßnahme „Themenpark Wald“ am Blomberg weiterhin verfolgt werden soll. Die anwesenden Ausschuss- und Ratsmitglieder sind sich einig und sprechen sich einstimmig dafür aus, die Prioritäten anders zu setzen und den Haushaltsansatz für dieses Produkt auf 0 € zu ändern.

Beschlussvorschläge (einzeln abgestimmt):

a) Beschlussvorschlag:

Produkt 54110: Für den ländlichen Wegebau (Inv.-Nr. 54110-16) wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € veranschlagt, sodass die für 2024 angeordneten Mittel bereits in 2023 beauftragt werden können. (CDU-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

b) Beschlussvorschlag:

Produkt 54110: Für den Straßenbau „Kesselstraße von Heimatmuseum bis Glockensee“ (Inv.-Nr. 5-54110-##) werden 50.000 € im Haushalt vorgesehen. (CDU-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

c) Beschlussvorschlag:

Produkt 51110: Es werden zusätzlich 20.000 € für räumliche Planung und Entwicklung von Windenergie in den Haushalt eingestellt. (CDU-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

d) Beschlussvorschlag:

Produkt 56110: Es werden zusätzlich 50.000 € zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes („Klimabudget“) in den Haushalt eingestellt. (G4-Antrag)

Änderungsantrag: Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung des Betrages in 30.000 €. Ausschussvorsitzender Schulte im Hof lässt das Gremium darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

e) Beschlussvorschlag:

Produkt 56110: Für die Förderung ökologischer Baumaßnahmen wird der Haushaltsansatz von 5.000 € auf 15.000 € aufgestockt. (G4-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	5
Enthaltung:	0

Dieser Beschlussvorschlag wird **mehrstimmig abgelehnt**.

f) Beschlussvorschlag:

Produkt 24320: Der Ansatz für die Errichtung der PV-Anlage auf der Schulmensa (Inv.-Nr. 3-24320-04) von 33.000 € wird in das Jahr 2023 vorgezogen. (G4-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

g) Beschlussvorschlag:

Produkt 42420: Der Ansatz für die Errichtung der PV-Anlage auf der Sporthalle (Inv.-Nr. 8-42420-06) von 220.000 € wird in das Jahr 2023 vorgezogen. (G4-Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

h) Beschlussvorschlag:

Produkt 55110: Der Haushaltsansatz für die Umsetzung der DE-Maßnahme „Themenpark Wald“ (Inv.-Nr. 5-55110-08) wird auf 0 € geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Bebauungsplan Nr. 351 "Ortskern östlich Bahnhof"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 00/881/2023

Beratungsverlauf:

Herr Miebach (ibt) stellt die im Rahmen der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und den daraus entwickelten Satzungsplan anhand der als Anlage beigefügten Präsentation vor.

Rückfragen gibt es keine.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 befindlichen Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), der zweiten erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 a Abs. 3 BauGB und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB (Zweite erneute, eingeschränkte Auslegung vom 19.12.2022 bis 20.01.2023) eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Laer beschlossen.

Die o. g. Abwägungsergebnisse sowie die Abwägungsergebnisse der beiden vorangegangenen Verfahrensschritte (Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 04.12.2017 bis einschließlich 12.01.2018, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sowie erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB vom 20.05.2021 bis einschließlich 23.06.2021 und erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 a Abs. 3 BauGB; s. ebenfalls Anlage 1) sind den jeweiligen Einwendern mitzuteilen.

Der Bebauungsplan Nr. 351 „Ortskern östlich Bahnhof“ mit örtlichen Bauvorschriften wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB als Satzung beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Fällung und Ersatzpflanzung von Kastanien auf dem Thieplatz **Vorlage: 00/876/2023**

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann berichtet, dass die Problematik hinsichtlich der geringen Bestandsprognose einiger Kastanien am Thieplatz bereits thematisiert wurde. Die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Fällung dieser Bäume sowie zur Ersatzpflanzung soll im Umlaufbeschluss erfolgen, um die Umsetzung der Fällung bis Ende Februar gem. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) zu ermöglichen.

Frau Krimphoff berichtet, dass an den geschädigten Kastanien bereits vor einiger Zeit Kappungen und Vergurtungen vorgenommen wurden, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Dies habe keine Besserung mit sich gebracht. Nun werde Stück für Stück ersichtlich, dass die Bäume abgängig sind. Mittlerweile haben Abstimmungen mit der Baumschutzkommission und einem Gutachter stattgefunden, sodass verwaltungsseitig vorgeschlagen wird, drei besonders geschädigte Kastanien zu fällen und durch adäquate Großbaumpflanzungen zu ersetzen, um den eingegrünten Charakter des Thieplatzes wahren zu können. Ein vierter geschädigter Baum könnte ebenfalls gefällt werden. Die folgenden Bäume kommen aus Sicht der Verwaltung als Ersatzpflanzung in Frage: Traubeneiche, Ungarische Eiche, Platane, Tulpenbaum, Ahorn, Rotesche, Amberbaum, Edelkastanie, Silberlinde.

Ausschussmitglied Kleine-Wechelmann möchte wissen, wann die Ersatzpflanzungen erfolgen sollen. Dies ist für März geplant, so Frau Krimphoff.

Ausschussmitglied Hiltermann spricht sich für die Pflanzung verschiedener Sorten aus.

Mit Blick auf unterschiedliche Herbstfärbungen ist Ausschussmitglied Kleine-Wechermann gleicher Meinung.

Ausschussmitglied Hoffmann hält die vorgeschlagene Ersatzpflanzung in Form von Silberlinden für einen adäquaten Ersatz und spricht sich für die Fällung des vierten, abgängigen Baumes aus.

Frau Krimphoff erklärt, dass der mittlerweile einseitige Wuchs und die nicht mehr voll ausgeprägte Krone der vierten abgängigen Kastanie deutlich zum Vorschein kommen, wenn die umliegenden, zu fällenden Bäume nicht mehr bestehen.

Ausschussmitglied Willmann möchte wissen, ob sich der Stressfaktor für die neu gepflanzten Bäume erhöht, sofern der vierte Baum erst zu einem späteren Zeitpunkt gefällt wird. Dies ist nicht der Fall, so Frau Krimphoff.

Die Nachfrage vom Ratsmitglied Eichholz, ob die vierte Kastanie noch eine Chance auf Regeneration hat, wird von Frau Krimphoff verneint. Daraufhin sind sich die anwesenden Ausschuss- und Ratsmitglieder einig, dass die Fällung aller vier Bäume mit anschließender Ersatzbaumpflanzung die wirtschaftlichste Lösung ist. Es sollen zwei Silberlinden sowie je ein Amberbaum und ein Tulpenbaum neu gepflanzt werden. Ausschussvorsitzender Schulte im Hof lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Aufgrund absehbarer Abgängigkeit und einer Bestandsprognose von nur noch wenigen Jahren werden die vier in dem als Anhang beigefügten Übersichtsplan markierten Rosskastanien im Bereich des Thieplatzes gefällt und durch adäquate Ersatzpflanzungen in Form von zwei Silberlinden als Großbäume (Baum Nr. 1 und 2), sowie eines mittelgroßen Amberbaumes (Baum Nr. 3) und eines mittelgroßen Tulpenbaumes (Baum Nr. 4) ausgetauscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof weist auf die alljährliche Müllsammelaktion, an der alle Ortsteile teilnehmen, am 25.02.2023 hin.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt die öffentliche Sitzung um 21.13 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer